

II-2820 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1504 /J

1991-07-10

A N F R A G E

der Abgeordneten Elmecker
und Genossen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend die Summerauer-Bahn

Bereits mit dem Entschließungsantrag vom Dezember 1990 wurde dargelegt, daß unter Bedachtnahme auf die politischen Veränderungen in unseren Nachbarstaaten dem Ausbau der Bahnstrecke Linz-Summerau in der Zukunft große Bedeutung zukommen wird. In der Folge kam es zu einer Intensivierung der öffentlichen Diskussion und zu detaillierteren Fragestellungen an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

Zu den Anfragen im März 1991 des Gefertigten wurde seitens des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr ausgeführt, daß die "Summerauer-Bahn" integrierender Bestandteil eines Ausbaukonzeptes Ost sein wird, wobei im Hinblick auf den Transitverkehr mittel- bis langfristige Verbesserungen der Strecke erfolgen werden. Es wurde ein Bekenntnis zum selektiven Ausbau der Summerauer-Bahn abgegeben. Aus der Sicht der gefertigten Abgeordneten sollte nunmehr konsequent an dem Detailkonzept gearbeitet werden, um den raschen, selektiven Ausbau realisieren zu können. In einer ersten Phase sollte die Etappe Linz-St. Georgen, Pregarten, in der Folge der Ausbau bis Summerau erfolgen.

AFELME01/ANFRAGEN/AFBMÖVV

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie der ÖBB den Auftrag gegeben die Planungen und Projektierungen im Sinne des Ost-Konzeptes zügig fortzuführen?
2. Haben Sie bezüglich der Etappe Linz/St.Georgen/Pregarten den ÖBB den Auftrag erteilt unter Einbindung des Landes Oberösterreich eine Optimierung des Ausbaus zu planen und durchzuführen?
3. Sind aus Ihrer Sicht ausreichend finanzielle Mittel vorhanden um mittelfristig den selektiven Ausbau der Summerauer-Bahn vorzunehmen?
4. Haben Sie Auftrag erteilt, daß die ÖBB mit den tschechoslowakischen Bahnen betreffend den Ausbau auf der tschechischen Seite intensive Gespräche führen und bei der Erstellung von Konzepten die CSD unterstützen?